

## Ausschuss-Beratungen am 9. April 2025 in Einfacher Sprache

Am Ende vom Bericht gibt es ein Wörterbuch.  
Alle unterstrichenen Wörter werden im Wörterbuch erklärt.

Am Mittwoch, 9. April 2025, ab 9:00 Uhr  
gibt es wieder Ausschuss-Beratungen.  
Die Sitzungen vom Salzburger Landtag können [live](#) angeschaut werden.  
Die Sitzung beginnt um 9:00 Uhr.

### TOP 1 (9:00 Uhr): EU-Jugendparlament

Der Antrag der ÖVP wird am Mittwoch  
im [Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik](#) diskutiert.

Das Europäische Jugendparlament ist ein Bildungs-Programm.  
Das EU-Jugendparlament fördert die politische Bildung.  
Junge Menschen lernen mehr über Demokratie und Politik.

Beim EU-Jugendparlament arbeiten junge Leute  
wie in einem echten Parlament.  
Sie schreiben Resolutionen.  
Sie diskutieren die Resolutionen in der Voll-Versammlung.

Die ÖVP möchte:  
Für das Europäische Jugendparlament  
sollen klare rechtliche Regeln gelten.  
Sie sollen ähnlich wie beim Salzburger [Jugendlandtag](#) sein.

### TOP 2 (9:30 Uhr): Genug Lebensmittel in Krisen-Zeiten

Der Antrag der FPÖ wird  
im [Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen](#) diskutiert.

In den letzten Jahren hat es viele Krisen gegeben.

Zum Beispiel:

die COVID-19-Pandemie,  
den Krieg in der Ukraine  
oder Natur-Katastrophen.

Normalerweise gibt es genug Lebensmittel.

In Krisen-Zeiten ist die Versorgung  
mit Lebensmittel manchmal schwierig.

Zum Beispiel:

Es gibt zu wenig Obst und Gemüse.  
Es gibt vielleicht zu wenig Getreide.

Es ist wichtig,  
dass es auch in Krisen-Zeiten genug Lebensmittel gibt.

Dafür ist ein Konzept notwendig.

Ein Konzept ist ein Plan.

Der Plan sorgt dafür:

Es gibt genug Essen.

Es gibt alle wichtigen Dinge.

In der Schweiz gibt es schon ein solches Konzept.

Die FPÖ möchte:

In Österreich soll es auch in Krisen-Zeiten  
genug Lebensmittel geben.

Es soll es ein ähnliches Konzept  
wie in der Schweiz gemacht werden.

Außerdem:

Der Grüne Bericht enthält viele Zahlen  
und Informationen zur Landwirtschaft.

Der Grüne Bericht soll auch Informationen  
über die Versorgung mit Lebensmitteln enthalten.

TOP 3 (10:00 Uhr):

[Alt-Bauland](#)

Der Antrag der SPÖ wird am Mittwoch

im [Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr](#) diskutiert.

In Salzburg gibt es viele Flächen,  
die als Bauland ausgewiesen sind.  
Sie sind aber nicht bebaut worden.

Fachleute sagen:

Die unbebauten Bauland-Flächen  
sind ein Grund für die hohen Preise beim Bauland.

Es gibt eine Regel.

Bauland ist nur für eine bestimmte Zeit als Bauland geplant.

Danach muss das Bauland bebaut werden.

Diese Regel gilt jetzt nur für neues Bauland.

Das ist schlecht für die Gemeinden,  
weil sie dann weniger neues Bauland haben können.

Die SPÖ möchte:

Altes Bauland soll auch bebaut werden müssen.

Die Landesregierung soll prüfen,  
was gelten muss, damit altes Bauland  
wieder als normales Land ausgewiesen werden kann.

## TOP 4 (11:00 Uhr): Salzburger Landeshilfe

Der Antrag der KPÖ PLUS wird am Mittwoch  
im [Ausschuss für Soziales, Gesellschaft und Gesundheit](#) diskutiert.

Die Salzburger Landeshilfe unterstützt Menschen in Not.

Manche Menschen in Salzburg haben wenig Geld.  
Sie haben Schwierigkeiten mit den Kosten für die Miete.  
Sie haben Probleme mit den Heiz-Kosten.  
Oder mit den Preisen beim Einkaufen.

Frauen und Alleinerziehende sind besonders betroffen.

Die Caritas sagt:

Viele Frauen brauchen Hilfe.

Sie haben zu wenig Geld.

Es gibt immer mehr Menschen,  
die Unterstützung aus der Landeshilfe brauchen.  
Das Geld für die Landeshilfe ist aber nur wenig höher geworden.

Die KPÖ fordert  
Die Landesregierung soll das Geld für die Landeshilfe verdoppeln.  
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei den Behörden  
sollen mehr Geld ohne Rücksprache bewilligen können.  
Die Behörden und Einrichtungen sollen die Landeshilfe  
besonders für Frauen in Notlagen verwenden.

## TOP 5 (11:30 Uhr): Weniger Mikro-Hotels

Der Antrag der GRÜNEN wird am Mittwoch  
im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert.

Mikro-Hotels sind Hotels  
ohne Rezeption,  
ohne Frühstücksraum,  
ohne eigenes Personal.

Es gibt Wohnungen,  
die in Mikro-Hotels umgewandelt werden.  
Mikro-Hotels machen das Wohnen  
für die Bevölkerung teurer.  
Es fehlen Wohnungen für die Bevölkerung.

Die GRÜNEN fordern:  
Es soll neue Regeln geben.  
Die Regeln sollen es schwieriger machen,  
dass Wohnungen in Mikro-Hotels umgewandelt werden.  
Die Regeln sollen ähnlich wie die für Apartment-Hotels sein.

Das bedeutet:  
Es werden bestimmte Räume und  
bestimmte Dienst-Leistungen vorgeschrieben.

TOP 6 (14:00 Uhr):

## Bericht über den Ausschuss der Regionen 2024

Der Bericht des Beauftragten des Landes Salzburg für den AdR wird im [Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik](#) diskutiert:

AdR ist die Abkürzung für **A**usschuss **d**er **R**egionen.

Im AdR sitzen Vertreter und Vertreterinnen von Städten und Regionen in den EU-Ländern.

EU ist die Abkürzung für [Europäische Union](#).

Im AdR werden Themen beraten, die einzelne Landesteile der Europäischen Union betreffen. Landeshauptmann-Stellvertreter Schnöll ist der neue Vertreter für Salzburg.

Der ehemalige Landeshauptmann Franz Schausberger hat einen Bericht über seine Arbeit im AdR im Jahr 2024 geschrieben. Dieser Bericht wird am Mittwoch diskutiert.

Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf berichtet über ihre Tätigkeit als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss der Regionen.

## Wörterbuch:

### AdR, Ausschuss der Regionen

AdR ist die Abkürzung für **Ausschuss der Regionen**.

Im AdR sitzen Vertreter und Vertreterinnen von Städten und Regionen in den EU-Ländern.

EU ist die Abkürzung für [Europäische Union](#).

Im AdR werden Themen beraten, die einzelne Landesteile der Europäischen Union betreffen.

[Mehr Informationen zur Europäischen Union in leichter Sprache.](#)

### Alt-Bauland:

Alt-Bauland bedeutete:

Bauland-Flächen, die nicht bebaut sind.

### Jugendlandtag

Jedes Jahr findet der Salzburger Jugendlandtag im Chiemseehof statt.

Jugendliche schlüpfen selbst in die Rolle von Abgeordneten.

Sie schreiben Anträge und diskutieren ihre Anliegen.

Der Salzburger Landtag berät über diese Anträge.

## Wörter, die in jeder Ausschuss-Sitzung vorkommen:

### TOP:

TOP ist die Abkürzung für Tagesordnungspunkt.

Die Tagesordnung ist eine Liste von Themen.

Jeder Tagesordnungspunkt ist ein eigenes Thema.

## Tagesordnungspunkt:

Die Tagesordnung ist eine Liste von Themen.  
Jede Sitzung ist in Tagesordnungspunkte eingeteilt.  
Jeder Tagesordnungspunkt bekommt ein eigenes Thema.  
Dieses Thema wird dann in dem jeweiligen Tagesordnungspunkt diskutiert.

## Ausschuss:

Die Abgeordneten arbeiten in Ausschüssen.  
Ein Ausschuss ist eine Gruppe von Fachleuten.  
Die Ausschüsse gibt es zu verschiedenen Themen.  
Zum Beispiel:  
zum Thema Soziales  
oder zum Thema Geld und Finanzen.

In einem Landtagsausschuss wird alles genau besprochen.  
Die Abgeordneten laden oft Fachleute in einen Ausschuss ein.  
Die Fachleute kennen sich bei bestimmten Themen gut aus.  
Die Abgeordneten beraten sich mit den Fachleuten.  
Die Fachleute können mit ihrem Wissen den Abgeordneten helfen.

Im Ausschuss sind weniger Abgeordnete als im Plenum.  
Beim Plenum treffen sich alle Abgeordneten.

## Die Parteien:

### FPÖ:

FPÖ ist die Abkürzung für Freiheitliche Partei Österreichs.

### GRÜNE:

Die Grünen

## KPÖ PLUS:

KPÖ ist die Abkürzung für Kommunistische Partei Österreichs.  
Plus heißt mehr.

## ÖVP:

ÖVP ist die Abkürzung für Österreichische Volkspartei.

## SPÖ:

SPÖ ist die Abkürzung für Sozialdemokratische Partei Österreichs.

## Die Ausschüsse:

### Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur:

Hier werden Themen besprochen,  
die mit Bildung, Schule, Sport oder Kultur zu tun haben.

### Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik:

Hier geht es um Themen,  
die mit der Zusammenarbeit von Österreich  
und anderen Ländern in der EU zu tun haben.

### Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität

Hier geht es um Planungen und den technischen Ausbau.  
Zum Beispiel:  
Planungen für den Öffentlichen Verkehr  
oder für neue Straßen  
oder für das Internet.

## Ausschuss für Soziales, Gesellschaft und Gesundheit:

Hier wird über soziale Themen und Gesundheit gesprochen.

## Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen:

Hier wird über Wirtschaft, Energie oder Dinge,  
die man zum Leben braucht gesprochen,  
zum Beispiel das Wasser oder die Luft.

## Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr:

Hier geht es um das Wohnen und das Planen.  
Es geht um Fragen,  
wo etwas gebaut werden darf und wo nicht.

## Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz:

Hier geht es um Dinge,  
die Einfluss auf unsere Umwelt haben.

## Finanz-Ausschuss:

Hier entscheiden die Abgeordneten,  
wofür das Land Salzburg Geld ausgeben soll.

## Finanz-Überwachungsausschuss:

Hier wird überprüft,  
ob das Geld vom Land sorgsam und richtig ausgegeben wird.

## Petitionsausschuss:

Hier werden Wünsche der Bevölkerung besprochen.

## Unvereinbarkeits-, Immunitäts- und Disziplinar-Ausschuss

Es geht um Meldungen,  
die die Abgeordneten nach dem Gesetz abgeben müssen.  
Es soll alles transparent sein.  
Das bedeutet: Es soll alles nachvollziehbar sein.

Im Immunitätsausschuss geht es  
um das Ersuchen von Behörden.  
Zum Beispiel von der Bundes-Polizeidirektion.  
Zum Beispiel um Zustimmung zu einer behördlichen Verfolgung  
von Abgeordneten.

## Verfassungs- und Verwaltungsausschuss:

Hier werden Gesetze beschlossen.

Redaktion:

Dr. Evelyn Feichtner-Tiefenbacher (Text) und Dr. Richard Voithofer, Salzburger Landtag – Landtagsdirektion, Wissenschaftlicher Dienst.

Evelyn Feichtner-Tiefenbacher ist Germanistin und von [capito Graz](#) als Fachkraft für Leichte Sprache und Barrierefreiheit zertifiziert.

Weitere Informationen über den [Salzburger Landtag in Leichter Sprache](#)

Für Leichte Sprache gelten genaue Regeln. [Informationen zu Leichter Sprache finden Sie auf der Homepage der Universität Hildesheim](#)

Bei Einfacher Sprache steht die Verständlichkeit im Vordergrund. Mit Texten in Einfacher Sprache können sich viele Menschen informieren. Die Sätze sind kurz. Fremdwörter werden vermieden. Fachbegriffe werden erklärt.